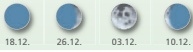


Montag  
27.  
November

331. Tag des Jahres 2017  
34. Tage bis Jahresende  
Kalenderwoche 48

08:06 Uhr 13:50 Uhr  
16:20 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



GUTEN MORGEN

## Titanic

Seit der schicksalhaften Nacht vom 14. auf den 15. April 1912 liegt das damals größte Passagierschiff der Welt, die Titanic, auf dem Grund des Nordatlantiks. Doch die Titanic kommt einfach nicht zur Ruhe. Jetzt, 106 Jahre später, soll sie gleich zweifach wieder auftauchen. Und zwar in China. Dort lässt der australische Milliardär Clive Palmer derzeit die Titanic II nachbauen, 11, nur eben mit modernster Technik. Im Herbst 2018 soll das Schiff von Shanghai nach Southampton überführt werden und von dort mit 2500 Passagieren an Bord auf die Jungfernfahrt auslaufen, natürlich nach New York. Dafür sollen – hat Hennes unlängst gelesen – schon rund 40 000 Ticketanfragen vorliegen. 20 Menschen sollen für ein Ticket umgerechnet die Summe von einer Million Euro geboten haben. Nicht minder amoralisch findet Hennes, dass aktuell in einem riesigen Freizeitpark in der südwestchinesischen Provinz Sichuan eine weitere Titanic-Replika entsteht, rund 270 Meter lang, und zwar als Hotel und ausgestattet wie das Original.

»Die spinnen, die Chinesen!«, schoss es Hennes beim Lesen des Artikels in einem Wissenschaftsmagazin durch den Kopf. Einziger Trost: Diese Titanic kann nicht untergehen. Sie wird in einem seichten Fluss aufgebaut, 1200 Kilometer vom Meer entfernt. ...

Jürgen Spie s

## EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und hört, dass ein heimisches Geldinstitut jetzt ihre Filiale im Riemke von 22 bis 6 Uhr verschließt, weil der Raum mit dem Geldautomaten von einigen Zeitgenossen als Schlafplatz missbraucht wurde. Es ist sehr bedauerlich, dass es in unserem reichen Land Obdachlose gibt. Es ist aber auch nicht richtig, dass Hunderte Bankkunden auf einen Automaten verzichten müssen, weil dieses Verhalten der Bank zu bunt wird, denk

EINER

## SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

**Pressehaus**  
Senefelderstraße 13, 33100 Paderborn  
Telefon 0 52 51 / 896-0  
Fax 0 52 51 / 896-109

**Geschäftsstelle Rosenstraße**  
Fleckenstraße 16, 33098 Paderborn  
Telefon 0 52 51 / 896-165  
Fax 0 52 51 / 896-168

**Anzeigenannahme**  
Telefon 0 52 51 / 896-222  
anzeigen-paderborn@westfaelen-blatt.de

**Abonnentenservice**  
Telefon 0 52 51 / 896-111  
Fax 0 52 51 / 896-149  
vertrieb@westfaelisches-volksblatt.de

**Lokalredaktion Paderborn**  
Senefelderstraße 13, 33100 Paderborn  
Ingo Schmitz 0 52 51 / 896-115  
Karl Pickhardt 0 52 51 / 896-121  
Jürgen Vahle 0 52 51 / 896-125  
Andrea Pistorius 0 52 51 / 896-216  
Manfred Siennecke 0 52 51 / 896-128  
Julia Queren 0 52 51 / 896-217  
Bernhard Liedmann 0 52 51 / 896-117  
Pier Lütje 0 52 51 / 896-127  
Maike Stahl 0 52 51 / 896-203  
Heinz-Peter Manuel 0 52 51 / 896-210  
Sebastian Schwake 0 52 51 / 896-252  
Jörn Hannemann 0 52 51 / 896-122  
Besim Mazhiji 0 52 51 / 896-116

**Sekretariat**  
Verena Meise 0 52 51 / 896-120  
Fax 0 52 51 / 896-112  
redaktion@westfaelisches-volksblatt.de

**Lokalsport Paderborn**  
Senefelderstraße 13, 33100 Paderborn  
Matthias Reichstein 0 52 51 / 896-129  
Peter Klute 0 52 51 / 896-124  
Elmar Neumann 0 52 51 / 896-126  
Matthias Wippermann 0 52 51 / 896-119  
sport@westfaelisches-volksblatt.de

www.westfaelisches-volksblatt.de

# »Wer teilt, ist ein Vorbild«

## Paderborner Bürgerpreis geht an »Sprachschlüssel« und Ambulanten Kinderhospizdienst

Von Jürgen Vahle

Paderborn (WV). »Sprachschlüssel«, ein ehrenamtlicher Dolmetscherservice für Flüchtlinge, sowie der Ambulante Kinderhospizdienst Paderborn-Höxter haben am Freitagabend den Paderborner Bürgerpreis erhalten. Knapp 200 Gäste verfolgten die Preisverleihung im Historischen Rathaus.

Zum zwölften Mal waren alle Bürger der Stadt aufgerufen worden. Vorschläge für die Preisvergabe einzureichen. 37 Bewerbungen wurden eingereicht. Das Kuratorium der Bürgerstiftung unter Vorsitz von Stephan Kleine kam zu dem Ergebnis, den Preis, der mit 5000 Euro dotiert ist, zu teilen. Das Preisgeld wurde von einem anonym gebliebenen Privatmann (1000 Euro) sowie von der WESTFALEN-BLATT-Unternehmensgruppe (4000 Euro) zur Verfügung gestellt. Zu diesem Firmenverbund gehört auch das WESTFÄLISCHE VOLKSBLATT.

Das Projekt »Sprachschlüssel«, das aus rund 105 ehrenamtlichen Dolmetschern und Helfern besteht, unterstützt Geflüchtete im Kontakt mit Behörden, Ärzten und bei individuellen Problemen. Initiiert wurde dieses Projekt Anfang 2016 vom ehemaligen Telekom-Manager Bruno Weber (65), der den Preis auch entgegennahm. »25 Jahre bin ich für die Telekom durch die Welt gereist. Nach meinem Eintritt in den Ruhestand ist mir nach einem halben Jahr zu Hause die Decke auf den Kopf gefallen.« Mit Hilfe des Marktplatzes für ehrenamtliches Bürgere Engagement und viel Erfahrung aus seinem Berufsleben gründete er schließlich »Sprachschlüssel«.

Der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst Paderborn-



Bürgerpreis-Träger: Die Auszeichnung erhielten das Projekt »Sprachschlüssel« und der Ambulante Kinderhospizdienst. Gestiftet wurde

Höxter besteht derzeit aus 53 Ehrenamtlichen im Alter von 25 bis 75 Jahren. Alle haben einen 90-stündigen Befähigungskursus absolviert. Die ausgebildeten Ehrenamtlichen begleiten zurzeit 21 Familien mit Kindern, die nur noch kurze Zeit zu leben haben. Der Dienst unterstützt langfristig, häufig über Jahre, die betroffenen Familien. Die Ehrenamtlichen hören zu, gehen mit den Kindern oder Geschwisterkindern spazieren, spielen – und sind Ansprechpartner für Themen wie Trauer,

Tod, Abschied und den Alltag mit einem erkrankten Kind. Die jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit des Vereins hatte die Jury dazu bewegt, den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst als weiteren würdigen Träger des Bürgerpreises zu wählen.

Die Festrede am Freitag hielt der Paderborner Autor und Kabarettist Erwin Grosche, der sich in seiner launigen Art mit der Frage beschäftigte, was ein Vorbild ausmacht. Er spickte seinen Vortrag mit vielen Beispielen aus dem Paderborner Land – und kam schließlich zu dem Schluss: »Wer teilt und das mit reinem Herzen tut, ist ein Vorbild.«

der Preis maßgeblich von der WESTFALEN-BLATT-Unternehmensgruppe, vertreten durch Geschäftsführer Frank Best (hinten Mitte).



Kuratoriumsvorsitzender Stephan Kleine (rechts) überreichte Erwin Grosche als Dankeschön eine Glasstele. Fotos: Jörn Hannemann

### BISHERIGE PREISTRÄGER

- 2016: Uwe Hoffmann (Paderborner Tafel).
- 2015: Birgit Lammert und das Team des Marktplatzes für Bürgere Engagement.
- 2014: Gerhard Lis und Schüler des Projektes E.
- 2013: Mentor – die Leselernhelfer Paderborn.
- 2012: Heinz, Michael und Gabi Jellitte; Margot und Hermann Tem-

- me.
- 2011: Frauen des Patenschaftsprojektes des DKS KV Paderborn; Internationaler Besuchsdienst im Altenzentrum St. Veronika.
- 2010: Ehrenamtliche der Schulmaterialienkammer.
- 2009: Förderverein Special Olympics Paderborn; »Grünen Damen-

- des St.-Johannisstifts.
  - 2008: Theodor Fockele; Ökumenische Notfallseelsorge.
  - 2007: Ambulante Hospizdienste »Mutter der Barmherzigkeit«.
  - 2006: Engagierte Freiwillige in der Betreuung von Demenzzkranken.
- www.buergerstiftung-paderborn.de

# Mit Schuss ins Bein gestoppt

Randalierer schlägt mit Eisenstange Scheiben ein und geht auf Passanten los

Paderborn (itz/vah). Zur besten Tatort-Zeit hat sich am Sonntagabend ein Krimi direkt an der Abdinghofkirche ereignet: Die Polizei hat einen Randalierer mit einem gezielten Schuss ins Bein gestoppt. Nach ersten Informationen hatte der Täter mit einer Eisenstange auf Schaufenster unter anderem im Schildern eingedroschen. Auch Passanten soll er bedroht haben. Daraufhin wurden die Ordnungshüter alarmiert. Die Polizei soll den Mann angewiesen haben, die Stange niederzulegen. Offenbar kam er dieser Aufforderung nicht nach. Stattdessen soll er auf die Beamten losgegangen sein. Ein Polizist zog nach ersten Informationen seine Dienstwaffe und schoss auf den Mann. Dabei traf er das Bein. Noch am Abend nahmen die Ermittler der Spurensicherung die Arbeit auf. Der Tatort neben der Abdinghofkirche wurde weiträumig abgesperrt. Im Umfeld der Ermittlungen hieß es, dass der Angreifer der Polizei bekannt sei.

Anfang November war im Bereich Bahnhofstraße ein Mann mit einem Messer ebenfalls durch einen Schuss ins Bein außer Gefecht gesetzt worden.



Die Polizei sperrte am Sonntagabend die Stelle, an der der Täter niedergeschossen worden war, weiträumig ab. Ermittler sicherten im Licht der Scheinwerfer die Spuren am Tatort. Foto: Ingo Schmitz

# Jugendliche ausgeraubt

Paderborn (WV). Drei Jugendliche sind am Freitagabend gegen 21.30 Uhr im Paderquellgebiet Opfer eines Straßenraubes geworden. Das hat die Polizei am Sonntag mitgeteilt.

Die jungen Leute waren im Bereich Am Dam/Kuhgasse von vier offenbar ausländischen Personen im Alter von etwa 14 bis 16 Jahren, die sich in arabischer Sprache unterhielten, angegangen worden. Ein Täter bedrohte und schlug einen 17-Jährigen und verlangte, dass dieser seinen hochwertigen Trainingsanzug ausliefern solle. Dessen 16-jähriger Begleiter wurde in die Pader geschubst.

Der Vorfall wurde allerdings von einem Zeugen (33), der mit seinem Hund unterwegs war, beobachtet. Er kam den Jugendlichen zu Hilfe. Als er dem aggressiven Quartett androhte, seinen Hund von der Leine zu lassen, verschwanden die Angreifer – allerdings nicht, ohne einem 17-jährigen seine Tasche mit Bargeld zu entreißen. Die vier Täter rannten in Richtung Königsstraße davon.

Die Polizei Paderborn bittet nun Zeugen, die die flüchtenden Räuber in der Innenstadt beobachtet haben, sich unter der Rufnummer 05251/3060 zu melden.